



## „Der lange Atem - Journalistenpreis für Berlin und Brandenburg“

**Einsendeschluss: Dienstag, 30. Mai 2023**

Der Lange Atem ist seit 2007 eine feste Größe in Berlin und Brandenburg. 15 erfolgreiche Jahre hat der DJV Berlin - JVBB hier selbst langen Atem bewiesen, um in Berlin und Brandenburg lebende und arbeitende Journalistinnen und Journalisten zu ehren.

Mit dem Langen Atem 2023 wollen wir nun den Preis behutsam reformieren. Kern bleibt dabei natürlich die engagierte Recherche mit einem langen Atem. Dazu wollen wir aber aktuellen Entwicklungen im Journalismus und der Bedeutung der Regionalität noch stärker als bisher Rechnung tragen.

Daher wird der Lange Atem in diesem Jahr in drei Kategorien ausgeschrieben:

### 1. Der klassische Lange Atem

Mit ihm werden Journalist/-innen ausgezeichnet, die sich mit Mut, Sorgfalt und Beharrlichkeit über längere Zeit (mindestens ein Jahr) einem gesellschaftlich relevanten Thema widmen und es engagiert in die Öffentlichkeit getragen haben.

### 2. Beste/r Newcomer/-in Berlin/Brandenburg

Ausgezeichnet wird ein neuer, frischer Ansatz in Recherche und Berichterstattung, der etwas bewegt. Das „New“ kann in neuen medialen Formen, anderen Erzählweisen oder besonderen Formen der Umsetzung, wie die Einbeziehung von Leserinnen und Leser, Nutzerinnen und Nutzer usw. bestehen.

Bewerben können sich auch journalistische Quereinsteiger/-innen, die sich mit einem „Blick von außen“ einem Thema widmen.

Der Newcomer/-innen-Preis kann auch im Sinne eines Nachwuchspreises vergeben werden.

### 3. Local Hero

Hier sind wir gespannt auf Beiträge aus Berlin und Brandenburg, die ganz direkt lokal oder regional die Lebenswirklichkeit der Menschen betreffen, sie adressieren und vielleicht verändern. Gesucht wird also nicht der ganz große Skandal auf Bundesebene, sondern die viel zu oft unbeachtet bleibenden, aber genauso wichtige Geschichte „vor der Haustür“.

Pro Kategorie gibt es jeweils einen Preis, alle drei Preise sind gleichwertig mit jeweils 2.023 Euro dotiert. In jeder Kategorie kann die Jury außerdem eine undotierte „Besondere Ehrung“ aussprechen.

DJV Berlin –  
Journalistenverband  
Berlin-Brandenburg e.V.

Alte Jakobstraße 79/80

10179 Berlin

Tel. 030 88 91 30 0

[www.djv-berlin.de](http://www.djv-berlin.de)

[info@djv-berlin.de](mailto:info@djv-berlin.de)



### Voraussetzungen:

Bewerber/-innen müssen in Berlin oder Brandenburg arbeiten. Der Ort der Publikation ist nicht entscheidend. Kriterien sind Ausdauer der Recherche, gesellschaftliche Relevanz, Qualität der Veröffentlichung sowie eventuell schwierige Rahmenbedingungen im Zusammenhang mit den drei Kategorien.

Die Einsendungen müssen zwischen Januar 2022 und Mai 2023 veröffentlicht worden sein. Besonders willkommen sind Autor/-innen, die in ihren Publikationen, Brandenburger oder Berliner Themen in den Mittelpunkt stellen.

Vorschläge bedürfen der vollständigen Einsendung der Arbeiten, die den „langen Atem“ belegen, sowie einer Begründung.

### Einsendungen bis zum 30. Mai 2023

- per Briefpost an die Geschäftsstelle des DJV Berlin - JVBB, Alte Jakobstr. 79/80, 10179 Berlin (Ausdrucke **nur** in DIN A4) oder
- per E-Mail an [info@djv-berlin.de](mailto:info@djv-berlin.de) (gesammelt in **einem einzigen pdf** bis max. 10 MB Dateigröße)
- TV- bzw. Hörfunkbeiträge **nur** als Cloud-Transfer.

**Die Preisverleihung findet am Dienstag, den 11. Juli 2023 statt.**

Wir warten mit Spannung auf die Vorschläge!

Mit besten Grüßen

Steffen Grimberg  
Vorsitzender

**DJV Berlin –  
Journalistenverband  
Berlin-Brandenburg e.V.**

Alte Jakobstraße 79/80  
10179 Berlin  
Tel. 030 88 91 30 0  
[www.djv-berlin.de](http://www.djv-berlin.de)  
[info@djv-berlin.de](mailto:info@djv-berlin.de)